Hier zuliebe

Hier zuliebe

WINTER 2026

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE GRUPPE
WWW.STADTWERKE-WITTENBERG.DE

Tolle Gewinne
Kinogutscheine & Schwibbogen

WÄRMEPUMPE
Neuer Rundum-sorglos Service

IM PORTRÄT
euronics Schnee erweitert Beratungs-angebot

Starkes Miteinander

Landkreis-Tour: Zahna-Elster mit aktivem Vereinsleben

Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg

Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg

Unser Kundencenter
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg
☎ 03491 470-0
Telefonische Erreichbarkeit:
Mo bis Fr 8–18 Uhr
slw@stadtwerke-wittenberg.de
www.stadtwerke-wittenberg.de

Öffnungszeiten
Mo · Mi 8–16 Uhr
Di · Do 8–18 Uhr
Fr 8–13 Uhr

Bei Störungen
- Die Leitwarte der Stadtwerke ist rund um die Uhr besetzt
  ☎ 03491 470-100

Wittenberg NET
Telekommunikation

Unser Kundencenter
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg
☎ 03491 7699-999
Telefonische Erreichbarkeit:
Mo bis Fr 8–18 Uhr
kundenservice@wittenberg-net.de
www.wittenberg-net.de

Öffnungszeiten
Mo · Mi 8–16 Uhr
Di · Do 8–18 Uhr
Fr 8–13 Uhr

Bei Störungen
- Die Störungshotline von wittenberg-net ist rund um die Uhr besetzt
  ☎ 03491 7699-333

Entwässerungsbetrieb
Lutherstadt Wittenberg

Entwässerungsbetrieb
Heinrich-Heine-Straße 8
06886 Lutherstadt Wittenberg
☎ 03491 627-0
elw@abwasser-wittenberg.de
www.abwasser-wittenberg.de

Bäder und Freizeit
Lutherstadt Wittenberg

Schwimmhalle Piesteritz
Parkstraße 40
06886 Lutherstadt Wittenberg
☎ 03491 50624-0
bfw@baden-in-wittenberg.de
www.baden-in-wittenberg.de

Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten unserer Bäder erhalten Sie auf unserer Website.

Kommunalservice
Lutherstadt Wittenberg

Kommunalservice GmbH Lutherstadt Wittenberg
Weinberge 3
06886 Lutherstadt Wittenberg
☎ 03491 67814-0
ksw@kommunalservice-wittenberg.de
www.kommunalservice-wittenberg.de

Inhalt



04 Auf Landkreis-Tour: Zahna-Elster zwischen Fläming und Elbe



08 Zusammenkommen: Das Central Kino bietet mehr als Filme.



10 Kooperation: Stadtwerke Gruppe und euronics Schnee.



14 Heizen: mit dem Rundum-Service zur Wärmepumpe.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Weihnachtsmärkte öffnen, draußen wird es kälter – 2026 geht zu Ende. Für die Stadtwerke Gruppe war es erneut ein intensives Jahr, in dem wir unser Serviceangebot ausgebaut haben. Was sich konkret getan hat, erfahren Sie in dieser Ausgabe. Besonders wichtig dabei ist mir der direkte Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden, zu Unternehmen und zu den Akteuren hier in der Region. Denn gute Lösungen entstehen dort, wo man zuhört, sich austauscht und gemeinsam nach vorn schaut. Dass wir dafür in der Stadtwerke Gruppe ein starkes Team haben, zeigen auch unsere Auszubildenden: Unser Dualstudent hat seine Ausbildung mit Bestnote abgeschlossen und bleibt uns erhalten. Im Entwässerungsbetrieb wurde erneut eine Auszubildende als Beste ihres Berufs ausgezeichnet. Ja, darauf sind wir stolz. Jetzt ist es an der Zeit, innezuhalten und den Advent zu genießen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Zeit und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr.

Ihr Andreas Reinhardt

Folgen Sie uns auf:



News



Filmklassiker meets Stadtwerke Gruppe

Diese Motive kennen Sie. Einige Gesichter wahrscheinlich auch. Nur so haben Sie beides garantiert noch nicht zusammen gesehen. Im Stadtwerke-Kalender 2027 wurden bekannte Filmszenen von der Wittenberger Künstlerin Julie Boehm neu inszeniert – und zwar mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Gruppe. Sie erzählen ihre ganz persönlichen Geschichten: von ihrer Arbeit, ihrer Motivation und dem, was sie mit Wittenberg und der Region verbindet.
Wer genau hinschaut, wird diese Motive ab dem kommenden Jahr auch noch an anderer Stelle wiederentdecken. In unserer kommenden Ausgabe werden wir näher darüber berichten. Seien Sie gespannt!

Der Kalender ist ab dem 7. Dezember 2026 bei den Stadtwerken und in der Wittenberg-Information erhältlich. **Für Stadtwerke-Kunden kostet er 15 Euro, regulär 25 Euro.**

Wer vorher schon mal schauen möchte, findet erste Informationen auf: **www.stadtwerke-wittenberg.de/stadtwerke-kalender-2027**

SCAN MICH

Achtung: irritierende Briefe

In den letzten Monaten erreichen die Stadtwerke immer wieder besorgte Rückmeldungen aus dem Versorgungsgebiet. Anlass sind kursierende Anschreiben eines Anbieters zum Wechsel von Stromzählern in intelligente Messsysteme (sogenannte Smart Meter). Diese wirken zum Teil amtlich oder behördlich und vermitteln dem Empfänger, kurzfristig reagieren zu müssen. Auch der Verbraucherschutz warnt offiziell davor. Dazu stellen die Stadtwerke ausdrücklich klar, dass sie in keinerlei geschäftlichem, vertraglichem oder anderweitigem Zusammenhang mit dem Unternehmen, einem wettbewerblichen Messstellenbetreiber, stehen.
Mehr Infos, wer ab wann einen Smart Meter benötigt und wie er eingebaut wird, gibt es unter dem Stichwort „Klarstellung“: www.stadtwerke-wittenberg.de

SCAN MICH

IMMO- UND INSTALLATEUR-TREFF BRINGT REGION ZUSAMMEN

Am 5. November 2026 luden die Stadtwerke zum dritten Immo- und Installateur-Treff ein. Im Mittelpunkt standen aktuelle Entwicklungen rund um die Energie- und Internetversorgung. „Angesichts der dynamischen Entwicklung, auch im Kontext einer zukunftsorientierten Wärmeversorgung, ist der direkte Dialog zwischen Fachbetrieben, Wohnungswirtschaft, Kommunen sowie unseren Kundinnen und Kunden besonders wertvoll“, sagt Antje Schubert, Leiterin Konzernentwicklung. Erstmals waren auch interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Mehr Infos:

SCAN MICH

„GUT SCHWITZ“ MIT DEM NEUEN AUFGUSSAUTOMATEN

Seit Anfang September ergänzt ein Aufgussautomat das Angebot in der Aufguss-Sauna der Wittenberger Schwimmhalle. Das System verteilt Wasser kontrolliert auf die heißen Saunasteine. Zudem können verschiedene Saunadüfte beigemischt werden.
Der Automat sorgt für gleichbleibende Abläufe und eine verlässliche Qualität des Saunaerlebnisses. „Die beliebten, von unseren Kolleginnen und Kollegen durchgeführten Aufgüsse bleiben aber weiterhin fester Bestandteil des Saunaangebots“, betont Michael Horn, Chef der Bäder und Freizeit GmbH.

„Kleine“ Stadt hält **zusammen**

Neun Ortschaften, 20 Ortsteile: Zahna-Elster bietet ein gemeinsames Zuhause.



Waldmeister- und andere Limonaden „made in Zahna“, die Einheimische und Gäste gleichermaßen gern trinken. Handgefertigte historische Fliesen, die das hiesige Rathaus und sogar die Eremitage in St. Petersburg zieren. Windparks und PV-Anlagen, die so viel erneuerbare Energie produzieren, dass sich damit theoretisch der gesamte Landkreis Wittenberg versorgen ließe. All das hat Zahna-Elster zu bieten – und noch viel mehr.

Zwischen Elbestrand und Flämingrand

Die Stadt reicht von der Elblandschaft im Süden bis in den Fläming im Norden. Rund 8.900 Menschen leben in Zahna-Elster in neun Ortschaften. Viel Platz also – und viele Möglichkeiten, das Leben in der Stadt gemeinsam zu gestalten. „Wir sind eine Stadt in Bewegung, die zusammenhält“, charakterisiert Bürgermeister Peter Müller sein Zuhause. Das lässt sich überall beobachten, wo Menschen zusammenkommen: auf dem Fußballplatz, an der Tischtennisplatte, beim Handball und Kegeln. Auf der Elbe sind Kanuten unterwegs, am Ufer Radfahrer. Jugendeinrichtungen bieten dem Nachwuchs ein abwechslungsreiches Programm an. Im Freibad rauschen Kinder die 45 Meter lange Wasserrutsche hinunter. Auch beim Aerobic- und Tanzverein ATV zählen Bewegung und Geselligkeit.

Miteinander formt Gemeinschaft

Seit seinem Amtsantritt 2011 legt Müller großen Wert darauf, die Ortsteile miteinander zu verbinden und Vorhaben gemeinsam anzupacken. Eine wichtige Rolle spielt dabei das gesellschaftliche Leben in den über 40 Vereinen. Der größte ist der SV Eintracht Elster mit mehr als 420 Mitgliedern. Darüber hinaus gibt es Heimat- und Traditionsvereine, Dorfgemeinschaftshäuser als Treffpunkte und tolle Kombinationen wie beim Unihockeyclub Elster mit Bogensport, Crossgolf oder Floorball. „Bei uns muss keiner auf dem Sofa versauern“, sagt Hobbyfußballer und Radfahrer Müller. „Und wer will, kann sich einbringen.“

SCAN MICH

VEREINS-AKTION
Wie kann Ihr Verein von der Vereinsaktion der Stadtwerke profitieren? QR-Code scannen und mehr erfahren.

Investitionen in Kitas und Schulen

Wie viel sich gemeinsam bewegen lässt, zeigte 2024 etwa das Projekt „Zahna-Elster – eine Stadt tanzt“. Rund 200 junge Tänzerinnen und Tänzer aus Elster, Klebitz, Mühlanger und Zahna standen auf der Bühne. Stolz ist der Bürgermeister darauf, was sich für Kinder und Jugendliche erreichen ließ: In der Stadt entstanden drei neue Einrichtungen für insgesamt 380 Kinder. Weitere Kitas und vier Schulen wurden außerdem modernisiert. Die Grundschule in Mühlanger blieb erhalten. „Damit haben wir drei etwa gleichgroße Grundschulen, die fit für die Zukunft sind.“



Landkreis-Tour:
In dieser Rubrik stellen wir Ihnen die neun Kommunen unseres Landkreises vor.

„Die Stadtwerke Wittenberg modernisieren das Leitungsnetz, die wittenberg-net verlegt Glasfaser: Von dem regionalen Miteinander profitieren wir alle.“

Peter Müller,
Bürgermeister
Zahna-Elster

Fotos: Dr. Kathleen Köhler

Arbeitsplätze vor Ort

Auch wirtschaftlich hält die Stadt Überraschendes bereit. Kleine und mittelständische Unternehmen bieten Arbeitsplätze und tragen zur regionalen Wertschöpfung bei. Was noch auf der Agenda des Bürgermeisters steht? Die letzten unsanierten Straßen, eine neue Feuerwehrfahrzeughalle, der barrierefreie Ausbau der Grundschule Mühlanger, die Sanierung älterer sowie der Bau neuer Spielplätze. Im Freibad werden derzeit die technischen Anlagen erneuert. Geplant ist auch eine Sanierung der Becken- und Sanitäranlagen. Wie solche Aufgaben angegangen werden, zeigt die Ernst-Thälmann-Straße in Zahna. Während die Stadt die Straße erneuert, modernisieren die Stadtwerke Wittenberg das Leitungsnetz. Die wittenberg-net bringt Glasfaserleitungen in den Boden und baut die Hausanschlüsse. „Von diesem regionalen Miteinander profitieren wir alle“, so Müller.

WUSSTEN SIE, DASS ...

- Sie in der gesamten Stadt Zahna-Elster von uns mit Strom und Gas versorgt werden können?
- unsere Telekommunikationstochter wittenberg-net schnelles Breitband-Internet in Zahna-Elster, Zörnigall, Mühlanger, Listerfehrda, Elster (Elbe), Mellendorf, Zemnick, Gadegast, Gielsdorf, Gallin, Dietrichsdorf, Külso und der Külsower Mühle ausgebaut hat.

Sprechen Sie uns gern an, falls Sie noch nicht von uns versorgt werden. Wir beraten Sie gern! Oder nutzen Sie gleich den neuen Tarifrechner und unsere Verfügbarkeitsprüfung für schnelles Internet auf unserer Webseite und erhalten direkt einen Überblick zu unseren Angeboten.

www.stadtwerke-wittenberg.de



Menschen hinter den Kulissen

Eine Ausbildung, ein duales Studium, ein Abschied in den Ruhestand: Wir stellen drei Mitarbeitende vor, die hinter den Leistungen der Stadtwerke Gruppe stehen.



Detlef Debul geht in den wohlverdienten Ruhestand – mit vielen Erinnerungen und dem guten Gefühl, sein Wissen an seine Nachfolgenden weitergegeben zu haben.

„Der große Vorteil des dualen Studiums? Ich konnte Gelerntes direkt praktisch anwenden. Und zwar in einem Team, das mich unterstützt und fördert, auf dessen Erfahrungen ich zurückgreifen kann."

Marcel Tänzer, Ingenieur



Marcel Tänzer hat sein duales Studium bei den Stadtwerken mit Bestnoten abgeschlossen und arbeitet heute an konkreten Energielösungen für das Unternehmen.

Forschung mit Praxisbezug

Lesen, ausprobieren, rechnen – so beschreibt Marcel Tänzer seinen beruflichen Werdegang. Nach seiner Ausbildung zum Chemikanten absolvierte er ein duales Bachelorstudium, anschließend das duale Masterstudium Nachhaltige Energie- und Prozesstechnik bei den Stadtwerken. Sowohl Bachelor- als auch Masterarbeit schloss er mit Bestnote ab. Sein Masterthema hatte Bezug zu den Stadtwerken.
Der 26-Jährige untersuchte, ob sich CO_2 aus Abgasen mithilfe des Minerals Olivin binden lässt. Das Ergebnis? Technisch möglich, aber derzeit zu teuer.
Seit Juli arbeitet Tänzer als Ingenieur in der Planungsabteilung. Er betreut PV-Anlagen und arbeitet am Energiekonzept des Entwässerungsbetriebs mit. Ein geplanter Energiepark an der Kläranlage soll die Erzeugung und Nutzung von Gas, Wärme und Strom verknüpfen. Die aus Klärgas erzeugte Wärme soll künftig unter anderem in das Fernwärmenetz fließen.

„Die Ausbildung behalte ich in wirklich guter Erinnerung – nun bin ich gespannt, wie mein beruflicher Weg weitergeht."

Lisa Sophie Klein, Fachkraft für Abwassertechnik



Beste im Beruf

Lisa Sophie Klein hat ihre Ausbildung zur Umwelttechnologin für Abwasserbewirtschaftung im Entwässerungsbetrieb Lutherstadt Wittenberg mit Bestnoten abgeschlossen. Am 10. November ehrte sie die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau für ihre herausragenden Leistungen als „Beste im Beruf". Die Auszeichnung wird für Spitzenleistungen in der beruflichen Ausbildung vergeben. Sie steht für Fachwissen, Ehrgeiz, Fleiß und Disziplin – und zugleich für die Qualität des Ausbildungsbetriebs. Für den Entwässerungsbetrieb ist es bereits die dritte Auszeichnung dieser Art. Und wir wissen bereits, dass es noch eine weitere Auszeichnung auf Bundesebene geben wird. Aber das wird noch nicht weiter verraten.

Fotos: Dr. Kathleen Köhler

„Ich fühle mich noch fit, könnte weiterarbeiten. Trotzdem ist jetzt der richtige Zeitpunkt, Verantwortung abzugeben. Jetzt sind andere dran."



Detlef Debul, Netzmeister Gas und Wasserversorgung

Ein Abschied, der große Fußstapfen hinterlässt

33 Jahre Stadtwerke liegen hinter Detlef Debul. Ende November verabschiedet sich der Meister für Gas und Trinkwasser in einen neuen Lebensabschnitt.
Er blickt auf bewegte Jahre bei den Stadtwerken zurück: Es gab die Umstellung von Stadt- auf Erdgas, die Erdgaserschließung in Wittenberg und Umgebung, bei der er seine Handschrift in unzähligen Baugruben hinterlassen hat, und etwa die Zertifizierung des Technischen Sicherheitsmanagements. Diese stemmte das Team gemeinsam. Sein Wissen hat Debul dabei immer weiter vertieft – bis zum Meister für Gas und Trinkwasser. Längst kennt er die Gas- und Wassernetze „wie seine Westentasche".
Dieses Wissen hat er in den vergangenen zwei Jahren gezielt an die Kollegen weitergegeben, die seine Aufgaben jetzt übernehmen.
Seine Kollegen sind dankbar für die gemeinsamen Jahre und den Wissenstransfer. Und sollte künftig doch noch mal die eine oder andere Nachfrage an den erfahrenen Meister auftauchen? „Dann bin ich ja nicht aus der Welt. Ein Anruf genügt", sagt Debul schmunzelnd.

Karriere bei den Stadtwerken machen?
Hier gibt es Infos und offene Stellen:
www.stadtwerke-wittenberg.de/karriere

Wärme neu denken

In der Lerchenbergstraße 80 bis 89 verbindet die Wittenberger Wohnungsbaugenossenschaft notwendige Sanierung mit neuen Ideen für den Energieeinsatz.

Was mit neuen Fenstern beginnt, kann zu einem wichtigen Schritt für die Zukunft des Wohnens werden. In der Lerchenbergstraße 80 bis 89 tauscht die Wohnungsbaugenossenschaft die vorhandenen Fenster aus und verbindet die notwendige, reguläre Instandhaltung mit einer Verbesserung der energetischen Qualität des Gebäudes. Die neuen Fenster sind dreifach verglast und bieten dadurch einen verbesserten Wärmeschutz. Damit bleibt mehr Wärme dort, wo sie gebraucht wird: in der Wohnung.
Doch eine gute Gebäudehülle ist nur ein Teil der Lösung. Entscheidend ist auch, wie intelligent die vorhandene Wärme eingesetzt wird. Deshalb prüft die Genossenschaft im Rahmen des Projektes verschiedene Möglichkeiten moderner Regeltechnik. In einem Teil des Gebäudes sollen smarte Heizkörperventile zum Einsatz kommen. Sie können die Heizleistung laufend an den tatsächlichen Bedarf anpassen und so einen permanenten hydraulischen Abgleich unterstützen. In einem anderen Gebäudeteil wird der Einsatz einer intelligenten Heizungssteuerung geprüft. Beide Systeme sollen miteinander verglichen werden. Ziel ist es, herauszufinden, mit welcher Lösung sich unter realen Bedingungen die größten Einsparungen bei der Heizenergie erzielen lassen.

Genossenschaft und Stadtwerke sind starke Partner

Für solche Zukunftsprojekte sieht die Genossenschaft in den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg einen starken Partner. Denn die Energiewende im Gebäudebestand gelingt nicht allein durch technische Einzelmaßnahmen, sondern durch das Zusammenspiel von Gebäude, Heizung, Regelungstechnik und Energieversorgung. Dabei geht es auch um einen verantwortungsvollen Umgang mit Fernwärme. Ihre Zukunft und Akzeptanz hängen wesentlich davon ab, dass die bereitgestellte Energie möglichst zielgerichtet eingesetzt wird. Genau hier setzt das Projekt an: Energie bereitstellen, intelligent und sparsam nutzen. So lassen sich die Heizkosten und damit die Bezahlbarkeit von Wärme im Blick behalten.
So wird aus einem klassischen Fenstertausch mehr als eine Sanierungsmaßnahme: Die Lerchenbergstraße wird zu einem kleinen Reallabor dafür, wie Gebäude, Regeltechnik und Fernwärme künftig noch besser zusammenspielen können: **für eine Wärmeversorgung, bei der Zuverlässigkeit, intelligente Steuerung, Energieeinsatz und Bezahlbarkeit im Mittelpunkt stehen.**



Smarte Heizkörperthermostate, termiosPro von oventrop, zur Steuerung der Raumtemperatur

Fotos: termios GmbH; Robert Kneschke – stock.adobe.com

Großes Kino ganz nah

Clara Reulbach betreibt das Wittenberger Central Kino – mit Herzblut, Ideen und Weitblick.



Sie ist bekennender Popcorn-Fan: Kino-Inhaberin Clara Reulbach.

Das alte Kassenhäuschen erzählt von fast 90 Jahren Kinogeschichte. Der Duft nach frischem Popcorn gehört zur Kinoleidenschaft und hinter dem perfekten Leinwanderlebnis steckt moderne Technik. Im Wittenberger Central Kino wird Tradition bewahrt und Zukunft gestaltet.

„Ich möchte in einen Raum kommen, in dem ich mich rundum wohlfühle." Clara Reulbach mag im Kino ein freundliches Gesicht hinterm Tresen, bequeme Sessel, einen guten Ton und ein perfektes Bild auf der Leinwand. Und natürlich Popcorn! „Ich bin bekennender Popcorn-Fan. Bei uns gibt's das frisch selbst gemacht."

Leidenschaft liegt in der Familie

Clara ist mit Kino aufgewachsen. Ihre Eltern hatten sich bei einer großen Kino-Aktiengesellschaft kennengelernt, bevor sie sich in Thüringen den Traum vom eigenen Kino erfüllten. „Damals standen unsere noch kleinen Kinder in der Baby-

Fotos: Dr. Kathleen Köhler



„Wichtig ist mir das Miteinander vor Ort, etwa die geplante Kooperation mit den Stadtwerken in Sachen Werbung. Auch der Glasfaseranschluss von wittenberg-net hilft uns sehr. Wer sich gegenseitig stärkt, schafft mehr Sichtbarkeit – und hält die Region lebendig."

Clara Reulbach, Inhaberin Wittenberger Central Kino



Die Kino-Familie: Kilian, Nicola und Clara Reulbach.



wippe auf der Eistruhe oder saßen im Kinderwagen neben der Kasse", erinnert sich Nicola Reulbach (57). Eine Zeit lang wohnte die Familie über dem Kino in Thüringen. „Wann immer es nach Popcorn duftete, brauchten wir Kinder nur die Treppe runter. Allerdings gab's bei den Eltern immer nur eine ganz kleine Tüte davon", erzählt Clara lachend, während sie uns heute einen XXL-Popcorneimer offeriert.

Tradition mit eigener Handschrift weiterführen

1937 eröffnet, war das Central Kino in Wittenberg zunächst ein Einsaalkino mit 600 Plätzen. 1995 entstanden daraus vier Säle. Am 1. Januar 2025 übernahm die Familie das Kino vom Vorbesitzer. Clara führt seither das Kino, unterstützt von Mama Nicola Reulbach und Lucas Käthner als Theaterleitung sowie Bruder Kilian als Assistent. 16 Mitarbeitende kümmern sich um den Betrieb. „Nach wirtschaftswissenschaftlichem Studium, Weltreise und kurzen beruflichen Stationen war ich so weit, in die elterlichen Fußstapfen zu treten ", erzählt die 31-Jährige. Seitdem hat sie kräftig investiert: in Leinwände, 3-D-Technik, Server, ins Kassensystem. Abläufe und Vorprogramm sind neu aufgestellt. Vieles sieht das Publikum kaum – genau das ist gewollt. Der Charme des alten Hauses soll bleiben, während dahinter zeitgemäße Technik arbeitet.

Internationales im Kino und Gemeinschaft erleben

Im Central Kino gibt es etwa Familien- und Actionfilme, Ferienkino, Sneak Previews und Konzertfilme. Von Rammstein bis Roland Kaiser, vom Londoner Royal Opera House Orchester bis zum koreanischen Pop reicht das Programm. „Für einen Konzertgenuss brauchst du bei uns nicht um die halbe Welt zu reisen oder tief in die Tasche greifen", kommentiert Theaterleiter Lucas. Und doch geht es um mehr als den Film an sich. Manche Gäste bleiben im Entree sitzen, lesen ein Buch. Zwei Stammgäste trinken hier regelmäßig ihren Tee. „Alles eine große Wertschätzung für das, was wir hier tun und anbieten", findet Lucas.
Clara Reulbach beschreibt sich selbst als jemanden, der ständig etwas zu kritisieren hat. Negativ meint sie das nicht. Vielmehr konstruktiv, als Antrieb, Dinge weiterzuentwickeln. „Wir sind schon sehr weit gekommen, alles läuft." Sie lacht: „Ist halt Meckern auf hohem Niveau – ich habe noch so viele Ideen." So sind unter anderem zwei weitere Laserprojektoren und ein zusätzliches 3-D-System geplant, dazu neue Sitzmöbel mit altem Flair im Entree und Pärchensitze in den Sälen. Auch eine Dokumentarfilmreihe ist in Vorbereitung. Ein kleines Kino also. Mit großer Geschichte, Leidenschaft – und vielen Plänen und Ideen für die Zukunft.



In der Maschine poppt der Mais auf und der Duft zieht durch die Räumlichkeiten des Central-Kinos.

Weihnachtsklassiker

An den Adventssonntagen gibt's vormittags Filme mit Kultstatus.

Erleben Sie Filme aus dem Weihnachtsspecial: **www.centralkino-wittenberg.de**



Freuen sich über die neue Kooperation: Anja Gericke (Leiterin Vertrieb und Kundenservice wittenberg-net), Birgit Biedermann (Geschäftsführerin euronics Schnee) und Ulrich Kettner (Leiter Vertrieb und Kundenservice der Stadtwerke).

Partnerschaftlicher **Service**

Birgit Biedermann führt euronics Schnee in zweiter Generation. Was 1958 mit Rundfunk- und Fernsehtechnik begann, ist heute ein Fachbetrieb für moderne Technik – mit persönlicher Beratung, auch in Kooperation mit der Stadtwerke Gruppe.



Birgit Biedermann leitet ihre Firma seit mehr als 30 Jahren …

… und hat sich stets auf neue Herausforderungen eingestellt. Auch privat bleibt sie in Bewegung: Sie macht Yoga, tanzt und engagiert sich als Vorsitzende des TSV Schwarz-Gelb Wittenberg e.V.

Der Kaffee muss schmecken, der Fernseher funktionieren, das WLAN ankommen: Für Birgit Biedermann soll Technik den Alltag erleichtern. Bei euronics Schnee gehören etwa die Wartung von Kaffeevollautomaten, der Anschluss von Haushaltsgeräten und Hilfe bei technischen Problemen zum Service.

Vom Vater gelernt

Diese Haltung hat Tradition. 1958 gründete Biedermanns Vater Otmar Schnee in Wittenberg sein Unternehmen. Er baute Antennenanlagen, teilweise bis nach Berlin, und kümmerte sich um Reparaturen und Service. Birgit Biedermann lernte Rundfunk- und Fernsehtechnikerin sowie Wirtschaftskauffrau, begann als Mitarbeiterin und führt den Familienbetrieb heute seit über drei Jahrzehnten. Der Rat ihres Vaters begleitet sie bis heute: „Bei der Stange bleiben, nie aufgeben, immer nach vorne schauen und aus Fehlern lernen."

Reparieren statt wegwerfen

Das Unternehmen hat sich mit der Zeit verändert. Nach der Wende kam der Einstieg in den Warenverkauf, später der Beitritt zur Einkaufskooperation euronics Deutschland. Heute reicht das Angebot von Unterhal-

Schnelles Internet? Beratung jetzt auch in Jessen.

tungselektronik und Haushaltsgeräten über Computer bis zur Telekommunikation. Hinzu kommen Installation, Wartung und Reparatur. Gerade der handwerkliche Service ist für Birgit Biedermann „das Herzstück unseres Unternehmens". Denn: „Warum neu kaufen, wenn sich das vorhandene Gerät noch reparieren lässt?" Reparaturen übernimmt das Team selbst, bei speziellen Fällen unterstützen die Zentralwerkstätten von euronics.

Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg

Wittenberg NET
Telekommunikation



Neu: Angebote von wittenberg-net und den Stadtwerken

Zum Service-Gedanken passt auch die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und der wittenberg-net: In den euronics-Geschäften in Wittenberg und Jessen können sich Kunden zu schnellem Internet beraten lassen und Verträge abschließen. In Jessen ist dies auch für Strom- und Gastarife möglich. „Dafür haben wir unsere Mitarbeiter geschult", sagt Biedermann. Warum die Kooperation mit den Stadtwerken so wertvoll ist? **„Weil wir regionale Unternehmen sind und ich auf unsere regionale Stärke vertraue. Der Glasfaserausbau der wittenberg-net direkt im Gebiet Wittenberg-West, praktisch vor unserer Haustür, macht das recht gut deutlich."** Für die Kunden erweitere sich damit das Angebot an Beratung und Dienstleistungen aus einer Hand und Kunden haben somit auch kürzere Wege.

Das Team macht den Unterschied

Nach ihrem Erfolgsrezept gefragt, muss Birgit Biedermann nicht lange überlegen: „Ganz klar, meine Mitarbeiter." Viele sind seit etlichen Jahren dabei. Sie kennen nicht nur die Technik, sondern auch die Kunden. „Wir haben zahlreiche Stammkunden, die gern wiederkommen, weil sie hier vertraute Ansprechpartner finden."
In einer Branche, die ständig in Bewegung und Veränderung ist, sei das eine wichtige Konstante. „Die Geräte werden smarter, der Einkauf immer digitaler. Aber wenn mal etwas nicht funktioniert, ist es gut zu wissen, dass sich jemand darum kümmert", weiß die Chefin. Was sie selbst nach mehr als drei Jahrzehnten noch antreibt? Vor allem die Menschen. „Schön ist, die Dankbarkeit unserer Kunden zu spüren", sagt sie. Ein Lächeln nach einem gelösten Problem sei jedes Mal ein gutes Gefühl.



Birgit Biedermann, Frank Henkelmann und Christian Schulze im Teamgespräch



Holger Witt berät die Kunden der wittenberg-net

Fotos: Dr. Kathleen Köhler

5 Mitmach-aktionen **für die Weih-nachtszeit**

Draußen ist es kalt, drinnen duftet es nach Plätzchen. Und überall leuchten Lichter: Freut ihr euch auch so auf Weihnachten wie wir? Die Zeit bis dahin vertreiben wir uns mit gemeinsamem Basteln, Backen und Weihnachtsbaum-Aussuchen. Seid ihr dabei?

Weihnachtsdeko basteln

mit Oskar, Frieda und Laura

Du brauchst:
- 500 Gramm Modelliermasse
- ein Nudelholz
- Ausstechformen
- ein paar Zweige und
- einen kleinen Stab

So geht's

Modelliermasse ausrollen, Sterne, Herzen oder Tannenbäume ausstechen und vorsichtig ein Loch hineinstechen. Anschließend die Formen nach Anleitung trocknen lassen und nach Lust und Laune bemalen. Das macht uns am meisten Spaß. Wir malen unsere kleinen Kunstwerke bunt an und hängen sie anschließend an den Weihnachtsbaum. Genauso gut lassen sie sich aber auch als Geschenkanhänger benutzen.

Oskar, Frieda und Laura basteln in der Adventszeit gerne hübsche Weihnachtsdekoration aus Modelliermasse.









Plätzchen backen

mit Mila und Eni

Für etwa 3 Bleche brauchst du:
- 500 g Mehl
- 250 g Butter
- 250 g Zucker
- 2 Eier
- ½ Päckchen Backpulver
- 1 ½ Päckchen Vanillezucker und etwas Mehr für die Arbeitsfläche

Für die Verzierung:
- Zitronensaft
- Puderzucker und
- bunte Streusel und vielleicht Lebensmittelfarbe

Kein Advent ohne selbst gebackene Weihnachtsplätzchen! Mila und Eni kneten den Teig und stechen dann Sterne, Herzen oder andere Formen aus.

Baum aussuchen

mit Mick und Mila



Für uns gehört das Aussuchen des Weihnachtsbaums fest zur Adventszeit. Gemeinsam mit unseren Eltern geht es dazu hinaus in die Natur – um genau den passenden Baum zu finden, der später unser Wohnzimmer schmücken darf. In und um Wittenberg gibt es verschiedene Möglichkeiten, den Weihnachtsbaum selbst zu schlagen oder zu sägen. Beispielsweise beim Forstbetrieb Ochsenkopf in Kemberg, der an den Adventswochenenden seine Weihnachtsbaumflächen öffnet. Im Christbaumland Pülzig können Familien an ausgewählten Tagen selbst sägen. Wir fahren am liebsten zum Weihnachtsbaumverkauf Lehmann nach Zahna-Elster. Wie der Baum dann geschmückt aussieht, seht ihr unten.

Baum frisch halten?

Tipp von Heiko Müller, Meister Grünpflege bei der KSW



„Lagert den Baum bis zum Aufstellen möglichst kühl und windgeschützt. Im Wohnzimmer hält er sich am besten in einem Ständer mit ausreichend Wasser. Sucht ihm außerdem einen Platz möglichst weit weg von Heizung oder Kamin aus."



So geht's

Alle Zutaten zu einem gleichmäßigen Teig verkneten. Die Arbeitsfläche bemehlen, den Teig ausrollen und Plätzchen ausstechen. Auf ein vorbereitetes Backblech legen und bei 180 Grad Ober-/Unterhitze etwa 15 Minuten backen. Sind die Kekse abgekühlt, kommt unser Lieblingsteil: das Verzieren! Wir mögen unsere Plätzchen am liebsten kunterbunt. Dazu bereiten wir zunächst einen einfachen Zuckerguss vor, indem wir etwas Zitronensaft mit Puderzucker verrühren, bis eine dickflüssige Masse entsteht. Damit bestreichen wir die Plätzchen und verzieren sie anschließend mit bunten Streuseln. Wer möchte, kann den Zuckerguss auch mit etwas Lebensmittelfarbe bunt einfärben. Und klar, zwischendurch wird auch immer mal genascht. Das gehört genauso dazu!

Quiz

GEWINNE BEI UNS KINOGUTSCHEINE

Bringe die zehn Buchstaben in den Sternchen auf den Seiten 12 und 13 in die richtige Reihenfolge und sende uns dein Lösungswort bis zum

14. Dezember 2026
Kennwort
Weihnachten – Hier zuliebe

Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg

Oder du schreibst uns mit deinen Eltern eine E-Mail samt Adresse an:

gewinnen@stadtwerke-wittenberg.de

Wer mitmacht und Glück bei der Verlosung hat, kann einen von drei Kinogutscheinen vom Wittenberger Central Kino für vier Personen gewinnen.

Teilnahmebedingungen: siehe Seite 15

Fotos: Dr. Kathleen Köhler und stock.adobe – weedezing



Bild KI-generiert

Rundum-Service

Wärme-pumpe



Andreas Deutschmann, Meister Wärmeversorgung, Stadtwerke

Modern heizen, mit möglichst wenig Energie die gewünschte Wärme erzeugen und Fördermöglichkeiten prüfen – mit der richtigen Planung gelingt der Umstieg leichter. Andreas Deutschmann, Meister der Wärmeversorgung der Stadtwerke, stellt das neue Service-Angebot der Stadtwerke vor.

Sie möchten Ihre alte Heizung ersetzen oder planen einen Neubau? Eine Wärmepumpe kann eine geeignete Lösung sein. Doch welches System passt zum eigenen Zuhause? Und welche Fördermöglichkeiten gibt es?
Mein Tipp: Lassen Sie sich von uns individuell beraten. Ob Luft-Wasser- oder Sole-Wasser-Wärmepumpe – entscheidend sind unter anderem der Zustand des Gebäudes, der Wärmebedarf und das vorhandene Heizsystem.
Damit Sie den Überblick behalten, begleiten wir Sie auf Wunsch von der ersten Beratung über die Planung bis zur Installation und Inbetriebnahme. Ob von Buderus, Bosch, Viessmann, Vaillant, Weishaupt oder einem anderen Hersteller – wir finden für Sie das passende Heizsystem. Wir sorgen zudem auch gemeinsam mit unseren Installationspartnern für die fachgerechte Demontage und Entsorgung Ihrer alten Heizung.

Wärmepumpe kaufen oder mieten – beides ist über uns möglich
Ob kaufen oder mieten, das entscheiden Sie selbst. Dazu informieren wir Sie zu aktuellen Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei Bedarf mit einer Energieberatung inklusive Energieberatungsnachweis.
Gut zu wissen: Für den Heizungstausch können staatliche Zuschüsse infrage kommen. Die Förderhöhe hängt von den geltenden Richtlinien und Ihrer persönlichen Situation ab. Wichtig ist, die Förderbedingungen vor Beginn der Arbeiten zu klären.
Mein Rat: Wer frühzeitig plant und sich umfassend informiert, kann fundierte Entscheidungen treffen und die passende Heizlösung für sein Zuhause finden.



Auch beim Stromtarif gut beraten
Den passenden Wärmepumpenstromtarif gibt's von uns gleich dazu. Der spezielle Heizstromtarif ist auf den höheren Energiebedarf einer Wärmepumpe zugeschnitten und kann Ihnen helfen, Kosten zu sparen.

Sie haben Fragen zur Wärmepumpe? Wir beraten Sie gerne persönlich – sprechen Sie uns an!
Nutzen Sie dazu gern auch unser neues Online-Tool, mit dem Sie uns erste Informationen zu Ihrem Vorhaben geben können – wir melden uns im Anschluss zeitnah bei Ihnen.

MEHR INFOS:

SCAN MICH

www.stadtwerke-wittenberg.de/waermepumpe

Tipp: Schnell sein lohnt sich!

Die Wärmepumpen-Förderung der Bundesregierung wird künftig Stück für Stück reduziert und an neue Voraussetzungen geknüpft.
So soll der Förderhöchstbetrag für die erste Wohneinheit erstmalig am 1. Februar 2027 um 750 Euro sinken und danach halbjährlich um je weitere 750 Euro.

Fotos: rh2010 – stock.adobe.com, Porträt: Marko Schoeneberg

RÄTSELN & GEWINNEN

Der Weg zum Gewinn

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese bis zum 14. Dezember 2026 an:

Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH
Kennwort: Hier zuliebe
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg

Oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit dem Lösungswort und Ihrer Adresse an:
gewinnen@stadtwerke-wittenberg.de

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen sowie die Datenschutzbestimmungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal an den Gewinnspielen teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Die Gewinne werden unter allen richtigen Lösungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne werden nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Straße 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg, 03491 470-0, slw@stadtwerke-wittenberg.de. Datenschutzbeauftragter der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH: Herr Holger Flemig, EPRO Consult Dr. Prössel und Partner GmbH, Nikolaistraße 12–14, 04109 Leipzig, slw@epro-consult.de. Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung der Gewinnspiele verwendet. In diese Verwendung willigen Sie mit Teilnahme an den Gewinnspielen ein. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Die Teilnahme an den Gewinnspielen erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter http://stadtwerke-wittenberg.de/datenschutz im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können. Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten bei diesen Gewinnspielen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft formlos widerrufen.

Kalifenname		Geliebte Tristans		russische Stadt an der Oka				Fluss zur Aller (Oberharz)		brit. Schauspieler (Peter)		Südostasiat (ugs.)
Stern im Sternbild Walfisch	1							Pianist und Bandleader (Paul)				7
germanische Gottheit				Gerät zum Messen der Wassertiefe				Europ. Weltraumorganisation (Abk.)				Vorname der Garbo
		4										
stiller Zorn	metallhaltiges Mineral		Bestand, tatsächlicher Vorrat		engl.: eins		Adelstitel	ein Kunststoff (Abk.)	brav; höflich	Schulabschlussprüfung (Kzw.)		japanischer Farbkarpfen
Herausgeber						3	Pfote großer Raubtiere				5	
				unbedarft					Wasserfahrzeug			
griechischer Kriegsgott		Schlechtwetterzone			6		Amaryllisgewächs					2

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach unten eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der **14. Dezember 2026.**



Tradition und Vorfreude verbinden: Wer das Rätsel löst, mitmacht, kann diesmal mit Glück einen **Schwibbogen** von einem Künstlerehepaar aus Wittenberg gewinnen.

Lösungswort:

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	

Impressum • Herausgeber: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Str. 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Telefon 03491 470-0, slw@stadtwerke-wittenberg.de, www.stadtwerke-wittenberg.de
Verantwortlich: Jessica Berkes, Antje Schubert **Realisation:** trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig
Redaktion: Dr. Kathleen Köhler **Fotos:** Titel und Rückseite: Holger Wenski; Titel, S. 8–9, 12–13, 15: Weihnachtsillustration Magnific.com; alle anderen Motive, wenn nicht anders vermerkt, Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg
Gestaltung: trurnit GmbH, Petra Kargl **Druck:** Mundschenk Druck + Medien GmbH & Co. KG, 06889 Lutherstadt Wittenberg

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/13552-2603-1001

Anzeige



Mit Energie in die Adventszeit

Wir sagen DANKE für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.
Genießen Sie eine zauberhafte Zeit voller schöner Momente.
Wir sind sehr gern weiterhin mit voller Energie für Sie da!

Ihre Stadtwerke Gruppe



Hier zuliebe

www.stadtwerke-wittenberg.de

Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg